

**Sehr geehrte Frau Zedler,
sehr geehrter Herr Pfarrer Rostan,
sehr geehrte Damen und Herren, aus Gomaringen, Dußlingen und...
die Gemeinde Gomaringen hat schon kurz nach dem mörderischen
Überfall der Hamas auf Israel vor bald zwei Jahren betont, dass sie
an der Seite Israels steht. Es war bedrückend, diese Angriffe aus der
Ferne im TV mitansehen zu müssen. Und ich bin nach wie vor der
Meinung, dass Israel das unbedingte Recht hat, sich gegen diese zu
verteidigen. Der barbarische, unmenschliche und schreckliche
Terror, bei diesem auch Frauen, Kinder, junge und alte Menschen
überfallen, verschleppt, massakriert und umgebracht wurden, ist
durch nichts zu rechtfertigen.**

In diesem Sinne hatte ich auch im Oktober 2023 an einer spontanen parteiübergreifenden Kundgebung auf dem Marktplatz in Rottenburg teilgenommen.

Auf dem Kirchplatz in Gomaringen hatten wir am 15.12.2023 gemeinsam mit der evangelischen Kirche die ökumenische Veranstaltung „Chanukka auch bei uns“. Dank Herrn Pfarrer Rostan mit einer Direkt-Videoschalte nach Israel.

Auch kann ich mich an Ihren Auftakt zum „Marsch des Lebens 2024“ vor dem Alten Rathaus in Gomaringen gut erinnern.

Persönlich war es mir auch sehr wichtig, an der Mahnwache in den frühen Morgenstunden des 7. Oktober 2024 im Schlosshof teilzunehmen – genau ein Jahr nach dem brutalen Überfall der Hamas.

Nach wie vor gilt:

Antisemitismus und Israelfeindlichkeit haben in Gomaringen nichts zu suchen. Wie viele andere Institutionen, Organisationen und Privatmenschen in Deutschland mache ich mich, auch persönlich, dafür stark.

Die deutsche Politik muss eindeutig die Unterstützung Israels vornehmen und es muss weiterhin auch sichtbar unsere Staatsräson sein.

Die Schoah wird in Deutschland nicht vergessen, auch wenn die Gegenströmungen gerade zu erstarken scheinen.

Dabei können wir nur begrenzt Einfluss auf die weltweite Entwicklung nehmen, aber wir müssen uns die Fragen stellen, was wollen wir für unser Land:

- Wollen wir in Deutschland weiterzusehen, wie Jüdinnen und Juden in der Öffentlichkeit Angst haben müssen, angepöbelt oder sogar körperlich in unseren Universitäten angegangen werden?**
- Wie wollen wir in diesem Zusammenhang fundamentalistischen aggressiven Gruppen begegnen, wie tolerant wollen wir sein, wenn es die andere Seite in Teilen nur begrenzt oder überhaupt nicht sein möchte?**
- Ist es nicht beschämend im Fernsehen die Demonstrationen gegen Israel auf deutschen Boden zB aus Berlin sehen zu müssen?**

- In diesem Zusammenhang löste die Polizei eine kleine pro-jüdische Kundgebung auf, weil sie die Sicherheit der Teilnehmer nicht mehr garantieren konnte.
- Sie konnte die Sicherheit der Teilnehmer nicht mehr garantieren. Das ist der wahre Skandal: 80 Jahre nach dem Holocaust ist eine freie Demo in Deutschland für Israel nicht mehr möglich.
- Das passiert, wenn man die Feinde Israels in Deutschland und Europa hofiert beziehungsweise Ihnen nicht geschlossen entgegentritt.
- Und das nicht sehen und wahrnehmen wollen, führt dazu, dass nicht nur in Deutschland, in Europa, nein auf allen Kontinenten jüdisches Leben verfolgt wird, so wie jüngst in Melbourne.

- **Dabei brauchen wir nicht mal so weit schauen, am vergangenen Wochenende sind die Anfeindungen in einer antiisraelischen Demonstration, in schlimmsten antisemitischen Schmierereien an der Martinskirche in Langenau in körperlichen Auseinandersetzungen gegipfelt.**
- **Daher dürfen wir nicht schweigen, sondern müssen uns öffentlich zu Israel und seinen Menschen bekennen.**
- **Lassen Sie mich mit einem Zitat von Albert Einstein schließen: "Die Welt ist viel zu gefährlich, um darin zu leben, nicht wegen der Menschen, die Böses tun, sondern wegen der Menschen, die danebenstehen und sie gewähren lassen".**

**Sehr geehrte Damen und Herren,
daher möchte ich Ihnen abschließend Danke sagen, dass sie nicht
zu den Menschen gehören, die danebenstehen, sondern heute und
hier durch Ihre Anwesenheit ein Zeichen setzen.**

**Mein Dank geht auch an die Polizei, die die Kundgebung heute
begleitet.**

- Shalom für Israel! – Wir schweigen nicht...